

# Breites Interesse an Genossenschaftswohnungen in Tarasp

Anfang Mai wurde in Tarasp eine Wohnbaugenossenschaft mit dem Ziel, in erster Linie Wohnraum für Einheimische zu erstellen, gegründet.

pd./bs. Am 6. Mai ist in Tarasp die Wohnbaugenossenschaft – Cooperativa da fabrica «Curtin» gegründet worden. Sie beabsichtigt, bis 2012 ein erstes Mehrfamilienhaus mit rund Mietwohnungen zu erstellen. Zwölf Genossenschafter haben damals der Gründungsversammlung im Mehrzweckgebäude in Tarasp beigewohnt. Christian Fanzun, Präsident der Genossenschaft, konnte erfreut feststellen, dass die Idee, genossenschaftlich organisierte Miet- und Eigentumswohnungen in Tarasp anzubieten, auf breites Interesse gestossen ist. Eine Jury, der neben den Initianten auch die Architektin Marianne Dutli vom Schweizerischen Verband für Wohnungswesen und Architekt Renato Maurizio als Fachberater angehörten, hatte im Auftrag der Genossenschaft fünf lokale Architekturbüros zu einem Skizzenwettbewerb für das Projekt der ersten Bauetappe eingeladen. Dieser Wettbewerb wurde, wie die Verantwortlichen nun mitteilten, vom Architekturbüro Fanzun AG gewonnen. Die Genossenschaft hat beschlossen, das Siegerprojekt für die Realisierung der ersten Bauetappe weiterzuverfolgen. Zwei erste



In Tarasp sollen Genossenschaftswohnungen gebaut werden. Bild zVg

Mehrfamilienhäuser mit sieben Mietwohnungen und fünf Eigentumswohnungen sollen im äussersten westlichen Baufenster des Quartiers Curtin bis 2012 realisiert werden.

## MieterInnen und StockwerkeigentümerInnen gesucht

Die Gemeinde Tarasp hat das Quartier Curtin eigens zur Realisierung von Wohnbauten in

erster Linie für Einheimische ausgeschieden. Neben je einem Mehrfamilienhaus mit Miet- und Eigentumswohnungen finden im Quartier weitere Wohnbauten Platz: So können auch Einfamilienhäuser respektive Doppelhäuser gebaut werden.

Die Wohnbaugenossenschaft Curtin Tarasp beabsichtigt eine möglichst breite Abstützung in der Bevölkerung. Sympathisanten der Idee können mit der Zeichnung von mindestens einem Anteilschein von 500 Franken Mitglied werden. Die Mitgliedschaft steht nicht nur Mietern oder Stockwerkeigentümern offen. Weitere Genossenschafter seien jederzeit herzlich willkommen. Mieter einer Genossenschaftswohnung beteiligen sich je nach Grösse und Wert der Mietwohnung mit unterschiedlich grossen Beträgen am Genossenschaftskapital. Diese Wohnungsanteile dienen zur teilweisen Eigenkapital-Finanzierung der Wohnung. Der betreffende Betrag könne im Rahmen der Wohneigentumsförderungsbestimmungen aus dem BVG-Sparkapital vorbezogen werden, so die Verantwortlichen. Zudem steure der «Fonds de Roulement» bei, eine Institution des Bundes zur Förderung von genossenschaftlichen Mietwohnungen, ein zinsgünstiges Darlehen für alle Genossenschafts-Mietwohnungen bei.